

179/191 1761 Februar 3., Luzern

Schreiben von Joseph Anton Felix von Balthasar an Beat Fidel Zurlauben betreffend eine Sammlung diplomatischer Akten der Schweiz

B F. Balthasar¹ schlägt dem Adressaten² die Herstellung und Publikation einer Sammlung diplomatischer Akten zur Geschichte der Schweizer Nation («Codex diplomaticus Helveticus») vor. Samuel Engel, der einen Entwurf dazu gemacht hat, kommt als Herausgeber nicht in Frage, da er seine zahlreichen Projekte nie zu Ende führt. Balthasar selbst will einen Aufsatz über die Geschichte des Buchdrucks schreiben.³

Erwähnt werden folgende Autoren und Werke:

Glafey: Collectio von Glaffey⁴; Code Diplomatique von Leibnitz⁵; Genealogie de la maison de Habsburg von Herrgott⁶; ein kleines Werk über die Schweizer Literatur, aus Basel («la petite ebauche de la Suisse littéraire»)^{7, 8}

¹ Joseph Anton Felix von Balthasar.

² Beat Fidel Zurlauben. Ermittelt aufgrund des Schriftvergleichs, vgl. z.B. AH 168/15.

³ Zu den Erkundigungen, die Von Balthasar in Zusammenhang mit dem Vorhaben durchführte, vgl. AH 185/144.

⁴ Es handelt sich wohl um Adam Friedrich von Glafey, Anecdotarum S. R. I: Historiam ac Jus publicum illustrantium Collectio, Frankfurt u.a. 1734.

⁵ Gottfried Wilhelm von Leibnitz, Codex juris gentium diplomaticus, Hannover und Wolfenbüttel 1693.

⁶ Marquard Herrgott, Genealogia Diplomatica Augustae Gentis Habsburgicae, 3 Bde., Wien 1737.

⁷ Es handelt sich um Joseph Anton Felix von Balthasar, Sendschreiben an einen Franzosen, Basel 1761.

⁸ Laut eigenhändigem Vermerk hat Beat Fidel Zurlauben den Brief am 9. Februar 1761 beantwortet. Ausserdem notiert er «Glafey».

AH 179, Bl. 397-398 • Bl. 398v mit Postskriptum und Dorsualnotiz.
Original, in französischer Sprache.
